

Dürrenroth

Schulort:	Kanton 1799: Dürrenroth	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Niederemmental	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Dürrenroth	Gemeinde 2015:	Dürrenroth
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 114-115v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 730: Dürrenroth, [http://www.stapferenquete.ch/db/730].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Dürrenroth (Niedere Schule, reformiert)			

05.03.1799

BEANTWORTUNG

Denen Fragen Über den Zustand der Schul Zu durrenroth

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Das Ort wo die Schul ist heist durrenroth.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist Eine Eigene Gemeine,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirch Gemeind und Agenschaft durrenroth.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum distrikt Nieder Emmenthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Canton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des Umkreises der Nächsten Viertelstunde Liegen 98. Häuser — Jnnerhalb des Umkreises der zweyten 52. Häuser — und Jnnerhalb des Umkreises der dritten 26. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	das dorf, und die Jnnerhalb des Umkreises der Nächsten Viertelstunde Liegende Hööfe sind — die Fraumatt, Felld, Hubli, Mühlen, Gerbi der Berg, die Breiten und die Mühli, daher befinden sich Kinder 140.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. die Jnnerhalb des Umkreises der 2.ten Viertelstunde Liegende Hööfe sind — Meybach, Schneidersgraben, Böstberg, Wannethal, Flühbach, Häfligen, dagerdingen, Grootd, Huben, und Waltergen, daher befinden sich Kinder 64.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	b. die Jnnerhalb des Umkreises der 3.ten Viertelstunde Liegende Hööfe sind — Oberwald, Egisperg, Horn, Wolferdingen, Brunnen, Küfmoos, und Schandeneich, daher befinden sich Kinder 17.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Solche Entfernung ist — 1/2. Stund. 3/4. Stund, bis 1. Ganze Stund
I.4.a	Ihre Namen.	Hutwyl, Wyßachengraben, Schoneg, Affolteren, Klein Emmenthal, Walterswyl, und Rorbachgraben,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	[[Seite 2] Nach Hutwyl, und Affolteren 1. Stund, Nach Wyßachengraben Schoneg, und Rorbachgraben 3/4. Stund, Nach Walterswyl, und Klein Emmenthal 1/2. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja — in 5. Klaffen.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, auch außwendig Saagen, und Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von dem 1.ten Wintermonat Hinbeg bis ausgangs Merz Monats, und in dem Sommer 6. wuchen,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das Namenbuch, der Heidelberger, das Anfängli, die Psalmen, Historien, und Capitel;
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	durch Einen Spruch nach Belieben des Schuldieners.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittags von 9. bis 11. Uhr, Nachmittags von 1. bis 3. Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Einen Jeweiligen Landvogt, und Pfarrer, auf beschehenen Vorschlag der Erwürdigsten Gemeind;
III.11.b	Wie heißt er?	Ulrich Murgenthaler.
III.11.c	Wo ist er her?	Von durrenroth.
III.11.d	Wie alt?	40. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja — Eines.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	4. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Hand Arbeit,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja — Einem der Es Verlanget Etwas wenige Zu Schreiben, und Hand Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder, besuchen Überhaupt die Schule Gar Verschieden
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben, von 20. bis 40. Mädchen, von 5. bis 30.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben, von 10. bis 20. Mädchen, Von 5. bis 15.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	an Capital kr. 300.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von Vergaabungen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Bis dato mit dem Armen Gut

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld, ist nichts eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Neü Von Partikularen Erbauen, darinnen Eine Behausung für den Schuldiener bestimmt ist.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn Obigem Gebäu ist für die Schul Eine Stuben Bestimmt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein,
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Einen Jeweiligen Kirchmeyer der die Ordinari anlagen beziechet
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld kr. 31. bz. 20. Getreid Nichts, Wein Nichts, Holz 4. Klafter.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	das Geld von Einem Jeweiligen Kirchmeyer, abnutz Von bemeltem Cap: und aus Ordinari anlagen das Holz Von Güter besitzeren in Wechsels weise
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ein Stüklein Erdreich Mag Zinß Tragen kr. 1. bz. 5.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nichts
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Dürrenroth den 5.ten Merz 1799. Ulrich Murgenthaler Schuldiener

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 114-115v
Briefkopf	BEANTWORTUNG Denen Fragen Über den Zustand der Schul Zu dürrenroth
Transkriptionsdatum	12.01.2012
Datum des Schreibens	05.03.1799
Faksimile	730BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_114-115v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Murgenthaler
Verfasser Vorname	Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Dürrenroth</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Niederemmental</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Dürrenroth</u>	Amt 2000	<u>Emmental</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Dürrenroth</u>	Gemeinde 2015	<u>Dürrenroth</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	626842				
Geo. Länge	215515				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Dürrenroth (ID: 986)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	5
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen	6	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10 - 20	20 - 40
Mädchen	5 - 15	5 - 30
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1601)**

Name: Murgenthaler
 Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter:	40	Herkunft:	Dürrenroth
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	4 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben